Beschlussvorlage
2. BM/005/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	30.04.2025	öffentlich	Empfehlung
Stadtrat	07.05.2025	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:

Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Vorstellung der Entwurfsplanung für das Bestandsgebäude und Empfehlung des weiteren Vorgehens beim Ausbau

Anlagen:
01_Sachstandsbericht
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DA-100-p03-Sek. 4 Schnitt A
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DB-000-p200-Seg. 04 Schnitt B_Index00
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DC-000-p200-Seg. 04 Schnitt C_Index00
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-DA-001-p01-Sek. 00-08 Dachaufsicht
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-DA-002-p01-Sek. 9-17 Dachaufsicht
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E0-001-p5A-Sek. 0-8 Erdgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E0-002-p5A-Sek. 9-17 Erdgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E1-001-p5A-Sek. 0-8 1. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E1-002-p5A-Sek. 9-17 1. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E2-001-p5A-Sek. 0-8 2. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E2-002-p5A-Sek. 9-17 2. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E3-001-p5A-Sek. 0-8 3. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E3-002-p5A-Sek. 9-17 3. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-SG-001-p5A-Sek. 0-8 Sockelgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-SG-002-p5A-Sek. 9-17 Sockelgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z1-001-p5A-Sek. 0-8 1. Zwischengeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z1-002-p5A-Sek. 9-17 1. Zwischengeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z2-001-p5A-Sek. 0-8 2. Zwischengeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z2-002-p5A-Sek. 9-17 2. Zwischengeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-ZE-001-p5A-Sek. 0-8 Zwischengeschoss Erdgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-ZE-002-p5A-Sek. 9-17 Zwischengeschoss Erdgeschoss

Bericht:

Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat grundätzliche Beschlüsse zum Bauvorhaben Opernhaus und zu einer Arbeits-, Proben- und Spielstätte für die Sparten Musiktheater, Tanztheater und Konzert des Staatstheaters in der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände gefasst. Die Verwaltung hat über ihre Aktivitäten zur Umsetzung dieser Beschlüsse in den Jahren 2022 bis 2024 in insgesamt zehn Sitzungen der Opernhauskommission berichtet. Die von der Opernhauskommission am 8. Juli 2022 (Bedarfsplan für das Bauvorhaben Opernhaus; Verortung eines Ergänzungsbaus im "Innenhof" der Kongresshalle und Vergabe seiner Planung und Errichtung aus einer Hand) sowie am 10. Juli 2024 (Ergebnis des Vergabeverfahrens für den Ergänzungsbau) formulierten Empfehlungen hat der Stadtrat in seinen jeweils nächsten Sitzungen zum Beschluss erhoben.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über ihre Arbeit seit der letzten Kommissionssitzung und den Ratsbeschlüssen vom Juli 2024 berichten und den aktuellen Stand der Entwurfsplanung für den Ausbau des Bestandsgebäudes vorstellen.

Die Ratsbeschlüsse vom 17. Juli 2024 beinhalten den Auftrag, mit dem Ziel einer weitgehenden Termin- und Kostensicherheit alternative Beschaffungen für die Umsetzung von im Torso des Bestandsbaus geplanten Maßnahmen zu prüfen. Die Verwaltung wird über die

Ergebnisse der Prüfung informieren und Vorschläge zum weiteren Vorgehen bezüglich des Ausbaus machen. Der Vorschlag einer entsprechenden Empfehlung der Kommission an den Stadtrat ist beigefügt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

BOH und KOH sind von hoher Relevanz für die diverse (Stadt-) Gesellschaft.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☒ **Ref. VI**

☒ **Ref. VII**

Empfehlungsvorschlag:
Die Kommission nimmt den vorliegenden Stand der Entwurfsplanung für den Ausbau der Kongresshalle zu einer Spielstätte des Staatstheaters und zu Ermöglichungsräumen für Kunst und Kultur billigend zur Kenntnis.

Die Kommission empfiehlt dem Stadtrat, die erforderlichen Leistungen zum Ausbau des Torsos auf Grundlage dieser Entwurfsplanung zu beauftragen. Sie schließt sich dabei der Empfehlung der Projektsteuerung an, diese Leistungen zur Sicherung der Kosten- und Terminziele über einen Kumulativleistungsträger zu beschaffen. Diese Empfehlung erfolgt auf Basis der Nr. 2 des Beschlusses des Stadtrats vom 17. Juli 2024 zu TOP Ö 11 sowie in Würdigung des bisherigen Verlaufs der Erstellung des Ergänzungsbaus im „Innenhof“ der Kongresshalle.

Zu diesem Zweck schlägt die Kommission dem Stadtrat vor, die Verwaltung damit zu beauftragen, nach Vorliegen der förderrechtlichen Voraussetzungen und unter Einbindung externer juristischer sowie technisch-wirtschaftlicher Berater ein hierfür geeignetes Verfahren vorzubereiten und einzuleiten. Bei Wahrung essentieller funktionaler Anforderungen und angemessener Qualitäten eines einfachen bis einfachsten Ausbaus sollen dabei insbesondere auch Ansätze zur Optimierung der Planungen Gegenstand des Verfahrens sein. Im Übrigen soll das Verfahren unter Berücksichtigung der um den Baupreisindex indexierten Ansätze, die der Rat unter Nr. 1 zu TOP Ö 11 in seiner Sitzung am 17. Juli 2024 für die „STN-Spielstätte (im Bestand)“ sowie für die Ermöglichungsräume beschlossen hat, geführt werden. Der Ansatz für Kunst am Bau bleibt hiervon unberührt.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat erhebt die Empfehlung der Opernhaus-Kommission vom 30. April 20255 zum Beschluss.